

Der Hobby-Radsportclub Jaritzberg ist zwar recht klein und hat nur rund 30 aktive Fahrer, doch das machen die Radler mit Einsatz und vielen Aktivitäten mehr als wett. „Aushängeschild“ des Radsportclubs ist Manfred Saubart, der nach großen Erfolgen bei den Junioren heuer erstmals als Hauptfahrer in der Kategorie B starten wird.



Die Hobbymannschaft des HRC Jaritzberg hatte im Vorjahr große Erfolge zu verzeichnen.

# Jaritzberg: „Kleine Hochburg der Radler“

ST. BARTHOLOMÄ. Das „Aushängeschild“ des HRC Jaritzberg bei St. Bartholomä heißt Manfred Saubart. Der amtierende „Steirische Juniorenstraßenmeister“ gibt heuer sein Debüt als Hauptfahrer in der Kategorie B. „Zwischen der Juniorenkategorie und einem Hauptfahrer der Kategorie B liegen Welten“, so der Obmann des Radsportclubs, Franz Hyden, „darum erwarten wir von Manfred Saubart heuer noch keine Bestleistungen. Wir unterstützen ihn jedenfalls, so gut wir können.“ Die härteste „Prüfung“ für Manfred Saubart war wohl die Dusika-tour – die schwerste und größte Jugendtour der Welt – für die er im Vorjahr ins Steiermarkteam geholt wurde. Doch Manfred Saubart hatte Pech: Nach drei Etappen lag er bereits auf dem guten 60. Platz, wurde aber in der vierten Etappe in einen Massensturz verwickelt und mußte ausscheiden.

Die Grundlage für den Aufstieg in die Kategorie B legte sich Saubart nicht zuletzt mit seinen guten Plazierungen im Vorjahr – in 41 Rennen konnte er sich 21mal unter den zehn besten Fahrern platzieren. Sein Können zeigte er auch bei den internationalen Hypo-Radsporttagen, die er als zehnter

und damit drittbesten Österreicher beendete.

## Hobbyradler

Der Verein – er hat mehr als 100 Mitglieder – ist dreigeteilt in eine Hobby-, eine Rennfahrer- sowie eine Damengruppe. Die begeisterten Hobbyradler starten bei Ren-



Das „Aushängeschild“ des Radsportclubs: Manfred Saubart, der heuer als Hauptfahrer in der Kategorie B starten wird. (NZ)

nen in der gesamten Steiermark. So gab's im Vorjahr ein Rundrennen in Bairisch-Köldorf (Bezirk Feldbach), bei dem die Hobbyfahrer gut abschnitten: Die Klasse Hobby 3 entschied Erich Saubart (der Vater von Manfred Saubart) für sich, dritter wurde Alexander Eckhart. In der Klasse Hobby 2 wurde Franz Kainz sechster, Herbert Jantscher platzierte sich in der Hobbyklasse 1 auf dem 13., Willibald Marchl auf dem 16. Rang. Spannend war auch das Bergrennen in Heilbrunn (Bezirk Weiz): Mit dem 8. Platz in der Klasse 1 kehrte Walter Dokter zurück, Franz Kainz platzierte sich in der Klasse 2 auf dem dritten Platz. Siegreich gingen die Jaritzberger beim Bergrennen in Schwanberg-Glashütten (Bezirk Deutschlandsberg) hervor: Franz Kainz gewann die Hobbyklasse 2, Eberhard Andreas die Juniorenklasse.

## Hart umkämpft

Hart umkämpft war auch der Hobby-Vereinscup, der aus der Teilnahme an den Vereinsaktivitäten resultiert. Als Sieger ging schließlich Franz Kainz (106 Punkte) hervor, gefolgt von Alexander Eckhart, Walter Dokter, Manfred Saubart, Christian Kogler, Herbert Jantscher, Johann



Vereinsobmann Franz Hyden: „Wir unterstützen Manfred Saubart, so gut wir können.“

Kogler, Josef Sackl, Franz Kainz und Michael Kainz.

Als Höhepunkt des Vorjahres wurde das Dreitages-Zeltfest auf dem Haflingerhof gefeiert. Heuer haben die Hobbyradler wieder ein reichhaltiges Programm vorbereitet, wie zum Beispiel der große Radwandertag 1. Juli oder das Fuxkogelbergrennen am 9. September.

## 3. HRC-Ball

Am Samstag, 20. Jänner, geht die erste große Veranstaltung des Radsportclubs Jaritzberg im heurigen Jahr über die Bühne. In den Räumen der Mehrzweckhalle St. Bartholomä findet der dritte Ball des HRC mit Beginn um 20.30 Uhr statt. Eintritt: Vorverkauf 40 Schilling, Abendkasse 50 Schilling. Für musikalische Unterhaltung sorgen das „Zanktaler Quintett“ sowie die Grazer Popgruppe „Cat Walk“. „Mit diesem Ball möchten wir“, so Franz Hyden – „eine finanzielle Grundlage zur Unterstützung des Radsportes erreichen.“